

ergehen ließ, worin ein überaus günstiges Urtheil über diesen Bau ausgesprochen wird, und welches ich hier, zum Frommen der guten Sache, wörtlich mittheile:

„Aus der dem unterzeichneten Departement nunmehr vorgelegten Rechnung über die Baukosten für das unter Ihrer Leitung im J. 1822 auf dem Hofe der Kaserne des Kaiser Alexander Grenadier-Regiments in Pise erbauete neue Stallgebäude, hat dasselbe ersehen, daß der Betrag für den Abbruch des alten desolaten Gebäudes und für den Neubau, wie solcher zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt worden ist, sich im Ganzen auf 5095 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf. beläuft.“

„Solchergestalt ist gegen den früher projektirten Fachwerksbau, der nach dem von der hiesigen königl. Ministerial-Bau-Kommission dem Departement eingereichten, von der königlichen Ober-Bau-Deputation revidirten Kostenanschlage

7248 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf.

erfordert haben würde,

eine Ersparniß von 2152 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.

bewirkt, die die Staatskasse mithin lediglich Ihrem Eifer und Fleiß verdankt, und wobei noch besonders in Betracht zu ziehen ist, daß, da nach den bisher bei diesem Bau gemachten Erfahrungen, derselbe sich dem Massiv-Bau ziemlich gleich stellen kann, jene Ersparniß sich mithin noch um